

Checkliste

Hat mein Kind einen Immundefekt?

Wenn Kinder besonders häufig krank sind oder Infektionen ungewöhnlich verlaufen, kann ein angeborener Immundefekt dahinterstecken. Erste Hinweise darauf liefert oft die Krankengeschichte. Auch wenn nicht alle Symptome gleichzeitig auftreten müssen – schon ein einzelnes Warnzeichen kann ausreichen, um einen Immundefekt in Betracht zu ziehen.

Bitte beachten Sie: Diese Checkliste dient nur als erste Orientierung und ersetzt keinesfalls eine ärztliche Diagnose. Bitte wenden Sie sich an Ihre Kinderärztin oder Ihren Kinderarzt, wenn Sie sich Sorgen machen oder einen Verdacht besprechen möchten.



Warnsignale Kinder | Leitsymptome Immundefekt⁽¹⁾

Die hervorgehobenen Warnzeichen weisen auf einen Antikörpermangel hin.⁽²⁾

Erhöhte Infektanfälligkeit

Mehr als 2 Lungenentzündungen/Jahr

Mehr als 2 schwere Nasennebenhöhlenentzündungen/Jahr

Mehr als 8 eitrige Mittelohrentzündungen/Jahr

Mehr als 2 schwere Infektionserkrankungen (z. B. Hirnhautentzündung, Knochenhautentzündung etc.)

Ungewöhnliche Infektionen

Impfkomplikationen bei Lebendimpfungen (Polio, BCG)

Pilzbefall der Mundschleimhäute oder anderer Hautpartien nach dem 1. Lebensjahr

Wiederkehrende Infektionen mit normalerweise harmlosen Erregern (z. B. atypische Mykobakterien)

Wiederkehrende tiefe Haut- oder Organabszesse

Sonstige Hinweise

Antibiotikatherapie mehr als 2 Monate ohne Effekt

Angeborene Immundefekte oder ähnliche Symptome bei anderen Familienmitgliedern

Unklare chronische Rötungen bei Säuglingen an Händen und Füßen (Graft-versus-Host-Reaktion)

Wachstums- und Gedeihstörungen im Säuglingsalter mit und ohne chronische Durchfälle

(1) Wahn, V. Das infektanfällige Kind, HNO, 2000 Mar; 48(3): 231-4

(2) Wahn, V. et al. Früherkennung von Patienten mit primären Immundefekten, Behandlung von Patienten mit Antikörpermangel. Pädiatr. Prax. 2007 (69):91-98